DAAD

Pressemitteilung

DAAD will die Zusammenarbeit mit Bhutan weiter ausbauen - Kleines Land mit großem Potenzial für Hochschulkooperationen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=3&d=2017-03-16&]

Bonn, 18.5.2017. Für die Entwicklung der noch jungen Demokratie in Bhutan spielen die Hochschulbildung und die Ausbildung qualifizierter Führungskräfte eine entscheidende Rolle. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) unterstützt dies mit Stipendien sowie einer im Rahmen des BMZ-finanzierten Programms „Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern“ geförderten Kooperation zwischen der Universität Rostock und der Royal University of Bhutan. Bei einem Besuch in Bhutan hat DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland nun mit Bildungsverantwortlichen und Hochschulvertretern weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit eruiert.

Bonn, 18.5.2017. Für die Entwicklung der noch jungen Demokratie in Bhutan spielen die Hochschulbildung und die Ausbildung qualifizierter Führungskräfte eine entscheidende Rolle. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) unterstützt dies mit Stipendien sowie einer im Rahmen des BMZ-finanzierten Programms „Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern“ geförderten Kooperation zwischen der Universität Rostock und der Royal University of Bhutan. Bei einem Besuch in Bhutan hat DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland nun mit Bildungsverantwortlichen und Hochschulvertretern weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit eruiert.

„Besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern hängt die Entwicklung der Volkswirtschaft von der Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitnehmer ab. Wie auch in anderen Ländern der Region besteht Bedarf an praxisorientierter Ausbildung. In hohem Maße kommt es dabei auf die Einbeziehung von Wirtschaftspartnern in Kooperationen mit Hochschulen an“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

„Die Wirtschaft Bhutans hängt ganz wesentlich von Wasserkraft ab. Seit 2014 fördert der DAAD in diesem Bereich eine sehr erfolgreiche Partnerschaft zwischen der Universität Rostock, der Royal University of Bhutan und 2 bhutanischen Energieunternehmen Im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit steht die Verbesserung der Hochschulausbildung im Bereich Kraftwerktechnik. Unsere positiven Erfahrungen in diesem Projekt sprechen für einen Ausbau der Hochschulkooperation auch in anderen Fachbereichen“, sagt DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland.

Neben dem geplanten Ausbau der hohen Wasserkraftpotenziale Bhutans, bieten auch die Agrar- und Forstwissenschaften Ansatzpunkte für Kooperationen. Im Vordergrund stehen hierbei Bereiche wie Organic Farming, Sustainable Development, Food Safety und Agricultural Economics. Großes Interesse besteht darüber hinaus im Bereich der Lehrerbildung sowie an der Ausbildung von Juristen, die sich gerade im Aufbau befindet.

Stand: 12.11.2020 Seite 2 von 2